

## Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates von Zürich

23.06.2004

### 1063. Interpellation von Mauro Tuena und Marina Garzotto betreffend Computerdiebstahl in Schulhäusern

Am 28. November 2004 reichten Gemeinderat Mauro Tuena (SVP) und Gemeinderätin Marina Garzotto (SVP) folgende Interpellation GR Nr. 2004/48 ein:

Dem Vernehmen nach sind aus den Schulhäusern, welche mit Computern von KITS für Kids ausgerüstet wurden, bereits etliche Maschinen gestohlen worden.

In diesem Zusammenhang bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie viele Maschinen wurden gestohlen? (Die Interpellanten bitten um eine detaillierte Aufstellung nach den betroffenen Schulhäusern und der Angabe der jeweiligen Deliktsumme.)
2. Welche Sicherheitsmassnahmen wurden präventiv getroffen, damit keine Computer gestohlen werden?
3. Sind die Computer einschliesslich Zubehör versichert oder muss die Stadt für den Schaden aufkommen?
4. Hat die Fahndung bereits erste Erfolge auszuweisen und wo wird die Täterschaft vermutet?
5. Welche Lehren werden aus der Tatsache gezogen, dass in Schulhäusern Computer gestohlen werden?

Auf den Antrag der Präsidentinnen- und Präsidentenkonferenz sowie der Vorsteherin des Schul- und Sportdepartements beantwortet der Stadtrat die Interpellation wie folgt:

#### Allgemeine Situation

Bis Januar 2004 hat das Projekt KITS für Kids über 1000 PCs und dazugehörige Peripheriegeräte an die Schulen der Stadt Zürich ausgeliefert.

Im vergangenen Jahr wurde ein einziger grösserer Diebstahl verzeichnet. Die Diebe drangen durch ein Fenster in ein Schulhaus ein und entwendeten 5 Computer und die dazugehörige Peripherie. Diese Geräte befanden sich in drei verschiedenen Klassenzimmern und einem Vorbereitungszimmer für die Lehrpersonen.

In drei weiteren Fällen wurden insgesamt 3 Geräte entwendet. Jeder Diebstahl wurde analysiert.

**Zu Frage 1:** Gemäss nachstehender Zusammenstellung waren folgende Diebstähle zu verzeichnen:

#### Schulhaus Hofacker

Anzahl	Gerät	Wert
1	Notebook Toshiba	
1	Netzteil zu Notebook	
<b>Total</b>		<b>2 100.35</b>

#### Schulhaus QS Bühl

Anzahl	Gerät	Wert
1	KITS-Standard PC	
1	Monitor 15" TFT Samsung	
1	Audioweiche	
<b>Total</b>		<b>1 313.50</b>

### Schulhaus Lachenzelg

Anzahl	Gerät	1. Wert
5	KITS-Standard PC	
5	Monitor 15" TFT Samsung	
3	Laserprinter Brother	
5	Audioweiche	
10	Headset	
3	Klassenzimmer-Switch	
<b>Total</b>		<b>10 312.35</b>

### Schulhaus Gubel A&B

Anzahl	Gerät	Wert
1	KITS-Standard PC	
1	Monitor 15" TFT HP	
2	Audioweiche	
<b>Total</b>		<b>1 455.25</b>

<b>Gesamttotal</b>		<b>15 181.45</b>
--------------------	--	------------------

**Zu Frage 2:** Da die PCs in der Regel in den Klassenzimmern installiert werden (2 bis 4 Geräte pro Zimmer), ist der Aufwand für bandenmässigen Diebstahl sehr gross.

Bei Versuchen in einem Schulhaus stellte sich heraus, dass Ketten für Notebooks nur einen geringen Schutz gegen Diebstahl darstellen, da sie mit einfachen Werkzeugen aufgebrochen werden können. Die Ketten verunmöglichen zudem den vorgesehenen mobilen Einsatz der Geräte.

Die Schulhausserver sowie die zentralen Aktivkomponenten werden zudem durch folgende Massnahmen zusätzlich geschützt:

- Installation nur in abschliessbaren Räumen
- abschliessbares, stabiles Rack
- Sichtschutz

**Zu Frage 3:** Die Hardware ist versichert.

**Zu Frage 4:** Es erfolgte jeweils Anzeige bei der Polizei gemäss definiertem „KITS-Vorgehen“. Die Polizei hat bis dato noch keine Auskunft über die Täterschaft geliefert.

**Zu Frage 5:** Jeder Diebstahl wurde genau analysiert. Bis jetzt wurden daraus folgende Massnahmen abgeleitet:

- Änderung der Abläufe bei der Installation (keine unbeaufsichtigten Geräte)
- Abschliessen der Klassenzimmer bei Abwesenheit der Klasse (besonders während Turnstunden)
- spezielle Konfiguration/Kennzeichnung der Geräte

Diese Sicherheitsmassnahmen hält der Stadtrat für ausreichend. Die Projektleitung verfolgt die Entwicklung aufmerksam und würde bei einer allfälligen, besorgniserregenden Zunahme von Delikten weitere Massnahmen prüfen.

Mitteilung an die Vorsteherin des Schul- und Sportdepartements (30, für sich und zuhanden der Mitglieder der Präsidentinnen- und Präsidentenkonferenz), die übrigen Mitglieder des Stadtrates, den Stadtschreiber, den Rechtskonsulenten und den Gemeinderat.

Für getreuen Auszug  
der Stadtschreiber